

Weitere beherrzte, innovative Akzentsetzung im Trainingsbereich der KK-Sportschützinnen und Sportschützen. Der Bezirk Klagenfurt investiert in die Zukunft ALL SEINER Athleten. Er vertraut, ja vielmehr setzt darauf, dass augenblicklich noch „ROOKIES“ egal welchen Alters zukünftig ganz GROSZ rauskommen!



Unter dem Motto: „Wenn du wirklich willst, eifrig trainierst, kannst Du alles erreichen - Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft!“, fand diesen Mai zum zweiten Mal durch meine Initiative, Sportleiterin Silvia Stultschnig, ein für alle KK-Schützen und Schützinnen des Bezirks zugängliches, offenes Training statt. Als Partner zur Durchführung ist es mir auch dieses Jahr wiederum gelungen, das speziell in dieser Sportart bereits erfahrene und erfolgreich tätige Institut gs-innovations, welches unter anderen auch bereits erfolgreich die österreichischen Topschützen unterstützt, zu gewinnen. Mit ein wenig Verhandlungsgeschick meinerseits und gegenseitigem Good Will, konnten die Kosten für jede Schützin/ jeden Schützen/ Verein im absolut erschwinglichen Bereich gehalten werden.

Doch hier konnte man abermals die Klasse der betreuenden Trainer erkennen. Durch gezielte individuelle Betreuung, konkrete, spezifische, zielgerichtete, kurze aber prägnante Artikulation, lief das Training trotz des Feldes an Teilnehmern, ruhig, geordnet ab. Jeder Teilnehmer war zu jeder Zeit voll beschäftigt. Zu meinem großen Erstaunen ergaben sich keinerlei Stehzeiten. Das Schwergewicht lag diesmal auf den Punkten (i) Entwicklung/ Weiterentwicklung der Schuss Technik, (ii) Körperwahrnehmung, (iii) Technik des Sportgerätes und (iv) sicherheitsbedachter Umgang mit dem Sportgerät.

jugendlichen Athleten, selbst bei den Rookies heraus.



Nicht vergessen wurde, wie wesentlich ein optimaler Allgemeinzustand eines Sportschützen ist. Aufgezeigt wurde des Weiteren wie schnell und einfach mittels Leistungstests der Individualzustand der



Aufbauend auf dem augenblicklichen Leistungsvermögen wurden so dann die einzelnen Inhalte individuell auf die Athleten abgestimmt.



Athleten bestimmt werden kann. Dazu fand ein eigens entwickeltes internetbasiertes Programm Anwendung.



Zentral gelegen wurde die speziell für KK gute Voraussetzung bietende Trainingsstätte, der Landeshauptschießstand St.Veit an der Glan, gewählt.

Betrachten wir das eigentliche Training nun genauer, so lässt sich dieses aus unterschiedlicher Sichtweise kategorisieren. Die größte Herausforderung dieses Jahr stellte im Wesentlichen die Inhomogenität der Teilnehmer dar. Vom Anfänger - wie das klingt, wollen fortan besser von unseren „Rookies“ sprechen - bis hin zu bereits in relevanten Teilbereichen gut entwickelten Schützinnen und Schützen war alles vertreten.

Um unseren Athleten die Wichtigkeit des optimalen Zusammenwirkens von Mensch und Technik, sowie damit verbunden des sorgsamsten Umgangs und des Wartungsbedarfs ihres KK-Gewehres bewusst zu machen, wurden die Möglichkeiten aufgezeigt wie die Qualität des KK-Gewehres kontrolliert werden kann. Jeder Schütze führte diese Analyse betreut selbst durch.

Durch diese Analyse lernte jeder Schütze und jede Schützin die Individualität seines/ ihres eigenen Sportgerätes genauer kennen.

Erfrischend die angewandte Methodik der Wissensvermittlung. Nach meinem Wissen im Sportschießen erstmals umgesetzt der Ansatz des PBL. Er stellte sich als äußerst befruchtend für die durchwegs

Für all diejenigen, die aus Zeitmangel beim Training nicht anwesend sein konnten hier die Internetadresse zur Anmeldung: <http://www.laid.eu> .

Ich bin überzeugt, dass wir damit einen weiteren richtungsweisenden Schritt in eine erfolgreiche Zukunft gesetzt haben.

Keine Sorge meine Bemühungen werde ich hiermit nicht versiegen lassen, ganz im Gegenteil, eine Fortführung ist bereits in Planung. Ich hoffe, dass es mir wiederum gelingen wird, ein breites Publikum anzusprechen. Die Teilnehmerzahl und das positive Feedback haben mich in diesem meinem Vorhaben bestätigt und bestärkt.